

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 26

Artikel: Die Entfesselungskünstler von Paris
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

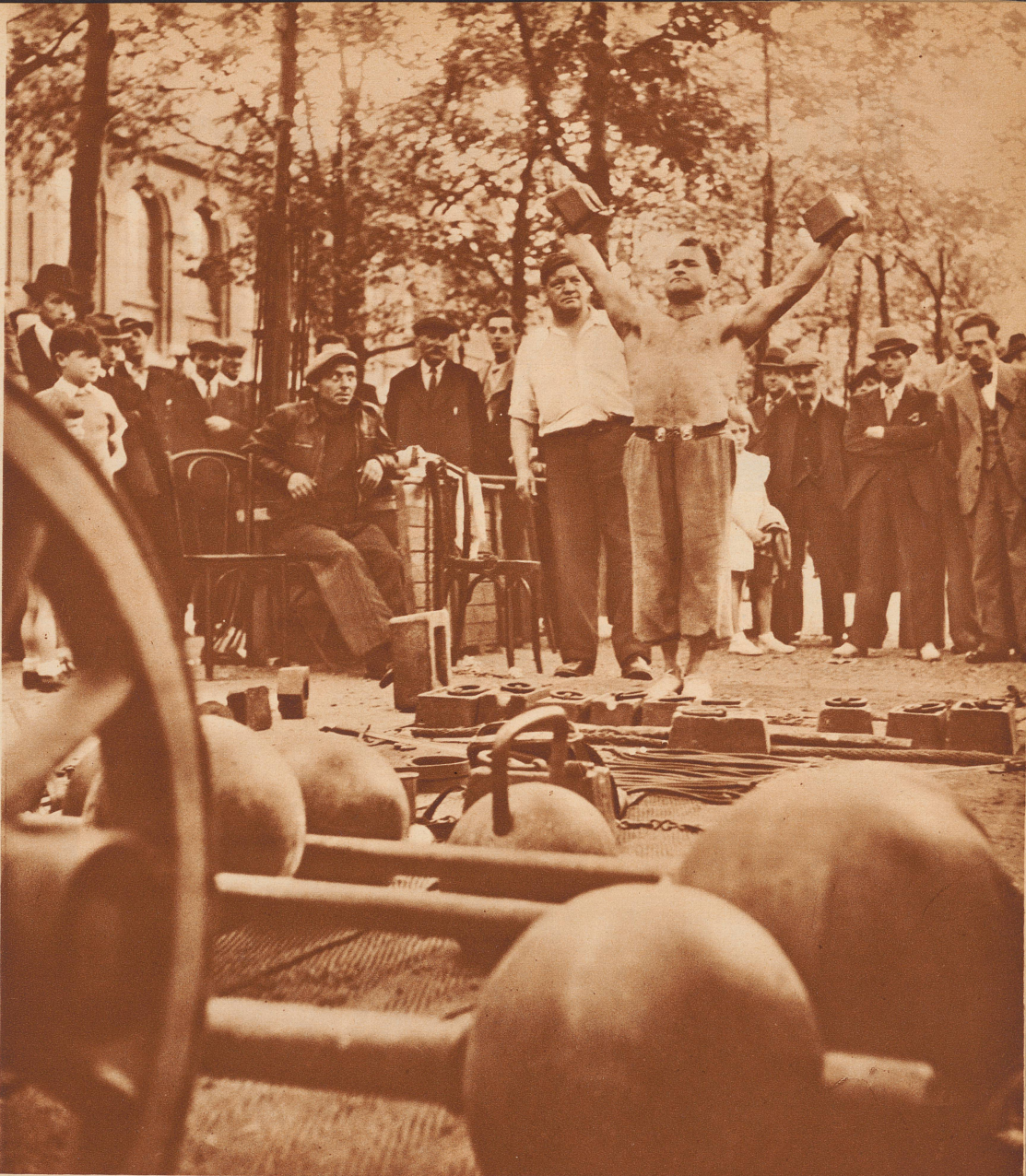
Die Entfesselungskünstler von Paris

«Dédé le costaud»
forain de Paris

Figuren, die nicht wegzudenken sind aus dem Straßenbild von der Place de la République, von der Bastille, von Vincennes und den meisten anderen Vororten der sommerlichen Stadt. Mit ihren schweren und umfänglichen Berufsutensilien von Platz zu Platz wandernd, installieren sie sich an schönen Nachmittagen unter freiem Himmel auf denjenigen belebten Plätzen, die ihnen eine gute Kasse versprechen. So hat der kleine Mann der Straße Gelegenheit, die Romantik des «Ausbruches» des schwer gefesselten Zuchthäuslers jeden Tag in neuer Auflage mit eigenen Augen zu erleben.

Die Vorstellung hat begonnen. Mit entblößtem Oberkörper steht der furchterregende Athlet im Kreise seiner Zuschauer, zeigt ein Spiel seiner wuchtigen Muskeln und schmeißt einige Zentnergewichte wie Spielbälle umher.

La scène se passe, place de la Bastille, à Vincennes, à la République ou dans un faubourg. Le forain étale son tapis, dispose ses poids et hardit! «Approchez, messieurs, dames, approchez les enfants! On donne ce qu'on veut et seulement si le travail vous plaît. Approchez! Comment du chiqué? Monsieur n'a qu'à se rendre compte par lui-même que le boulot est régulier. Approchez! approchez!» Ce disant, le forain manie quelques poids pour se mettre en forme.



Jetzt löst er sich von seinem Assistenten fesseln. Oberkörper und Handgelenke werden mit einer mächtigen Kette umwunden und diese mit einem starken Schloß gesichert. Jedermann kann sich von der Unerbittlichkeit dieser Fessel überzeugen.

Le populo se rassemble, le forain le juge assez nombreux pour présenter le clou de son programme: «L'homme enchaîné». «Des chaînes, des vraies chaînes de forçats et des cadenas solides. Allez, n'hésitez pas à vous rendre compte par vous-même que c'est bien du vrai! S'il y en a parmi vous qui ont été à la Guyane, qu'ils s'annoncent comme experts!»

Nun beginnt ein herkulischer Kampf. Der Mann windet sich, Arm-, Brust- und Rückenmuskeln arbeiten in furchtbarer Anspannung — nicht um die Kette zu sprengen, sondern um sie abzustreifen.

L'homme bande ses forces. Il ne se propose pas de briser ses chaînes, mais de s'en débarrasser.

Zehn Minuten hat der Kampf stehend, beugend, räckelnd, kniend gedauert. Jetzt wirft sich der Mann wie ein verwundeter Krieger auf die Erde und wälzt sich keuchend umher. Das hilft zum Erfolg, denn plötzlich lockert sich die Fessel. Zuerst bekommt er das rechte Handgelenk frei, dann das linke und dann löst sich langsam das harte Band um Brust und Oberarm, tiefe, blutunterlaufene Spuren zurücklassend. Die Vorstellung ist beendet. Wie geschneit kommen die 10er- und 20er-Nickelstücke auf den Teppich geflogen.

Tantôt debout, tantôt courbé ou couché, le forain sue et peine. Au bout d'une dizaine de minutes il est parvenu à libérer son poignet droit. Son exploit terminé, une pluie de sous jeté sur la toile récompenseront ses efforts.